

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 15. Mai 2019

FRAGEN EINES EINWOHNER

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf der Tagesordnung steht heute die Entscheidung über die Wohnbaupotentialflächen im Flächennutzungsplan. Wir möchten deshalb nochmal darauf hinweisen, dass diese Entscheidung die Belange des Naturschutzes sehr stark berührt.

In der letzten Woche haben die vereinten Nationen auf der Pariser Biodiversitätskonferenz einstimmig den UN Biodiversitätsbericht beschlossen. Dort heißt es in der Handreichung für die Politik - Abschnitt B Punkt B1: "... land-use change has had the largest relative negative impact on nature since 1970 ..." – den größten negative Einfluss auf die Natur hat der Flächenverbrauch.

Die Erhaltung der Biodiversität ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit. Die Politik beginnt auch sich dem Thema zu stellen. Das Volksbegehren zur Artenvielfalt in Bayern „Rettet die Bienen“ wird voraussichtlich vollständig umgesetzt. In Hamburg einigten sich Vertreter der Regierungsfractionen und des NABU nach der Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“ auf mehr Grünschutz. Nur Ahrensburg arbeitet unverdrossen weiter daran, auch noch die letzten verbliebenen Grünflächen der baulichen Verwertung zuzuführen.

In der gesamten Diskussion über die Wohnbaupotentialflächen fand der Naturschutz bisher keine Erwähnung, obwohl dies planungsrechtlich geboten ist. Deshalb fragen wir heute:

- Zu welchem Zeitpunkt im laufenden Planverfahren beabsichtigt die Verwaltung die Abwägung mit den Belangen des Naturschutzes vorzunehmen?
- Ist es nicht verfehlt, die Entscheidung über Wohnbaupotentialflächen jetzt schon vorzunehmen, wo die Abwägung noch nicht stattgefunden hat?

Vielen Dank!

Für den NABU Ahrensburg
Jens-Karsten Offen – Bünningstedter Str. 48 – 22926 Ahrensburg

